

Sportfliegerclub Schwetzingen

Jahreshauptversammlung zeigt stabile Verhältnisse



Ehrung für 40-Jährige Mitgliedschaft von Frank Heyne (l.) durch Michael Greten (r.)



Siegerehrung von Achim Besser (l.) durch Vereinsvorstand Udo Mühlhölzer (r.)

(lc/red). Zu Beginn der Jahreshauptversammlung des Sportfliegerclubs Schwetzingen im Vereinsheim am Flugplatz Herrenteich am Rheindamm bei Ketsch ließ Vereinsvorstand Udo Mühlhölzer zu Beginn das vergangene Jahr Revue passieren. Der Flugbetrieb war im vergangenen Jahr erfreulicherweise nicht durch Hochwasser beeinträchtigt, sodass die Vereinsmitglieder mit 847 Flugstunden auf Vereinsflugzeugen die Größenordnung der Vorjahre erreichen konnten. Zusätzlich besserten zwei Fluglager für Mitarbeiter der Pfalz-Flugzeugwerke ebenso wie das zweiwöchige Sommerfluglager für die Vereinsmitglieder die Statistik weiter auf.

Im Sportbericht nahm Mühlhölzer die Ehrungen für sportliche Erfolge der Mitglieder vor. Hier konnte sich Achim Besser den Pokal für den punkthöchsten Flug ein weiteres Mal mit einem Flug über 777 km sichern. Im technischen Bericht durch den zweiten Vorsitzenden, Dr. Marco Völker, waren erfreulicherweise keine größeren Probleme zu berichten, obwohl die Wartung der Flugzeuge jedes Jahr einen großen Einsatz der hierfür qualifizierten Mitglieder erfordert. Nur auf diese Weise können aber die Flugkosten in erschwinglichem Rahmen für jedermann gehalten werden.

Infrastruktur gestärkt

Große Herausforderungen zeitigt die Infrastruktur am Flugplatz Herrenteich. So ist die Flugzeughalle mittlerweile in die Jahre gekommen. Sie war 1963 bereits gebraucht aus dem Rheinauer Hafen an den Herrenteich gebracht und damals unter Mithilfe der Bundeswehr und der

amerikanischer Pioniere aufgebaut worden. Hier werden einige Reparaturen und Erneuerungen vorgenommen werden müssen, die zunächst eine umfangreiche Überprüfung der Statik erfordern. Aus diesem Grunde ist der erforderliche Renovierungsbedarf aktuell noch nicht exakt abzuschätzen. Aufgrund der mittlerweile höheren Umgebungstemperaturen und der trockenen Sommer ist der Zustand der Landebahn ebenfalls nicht optimal, sodass über eine Bewässerung nachgedacht werden muss. Diese erfordert aber behördliche Genehmigungen und eine Sicherstellung der entsprechenden Wasserversorgung. Weiterhin steht der Naturschutz im Blick der Schwetzinger Sportflieger. So werden nur die tatsächlich erforderlichen Grasflächen gemäht, zudem soll eine Wildblumenwiese mit Insektenhotels angelegt werden.

Theoriekurs

Wie Ausbildungsleiter Andreas Krupp referierte, wird in Zusammenarbeit mit den Hockenheimer Segelfliegern im laufenden im Winterhalbjahr erneut ein Theoriekurs durchgeführt, an dem 13 Flugschüler als Basis der nachfolgenden praktischen fliegerischen Ausbildung teilnehmen. Hierfür

stellten sich 8 Fluglehrer ehrenamtlich als Referenten zur Verfügung und auch die nötige Sprechfunkausbildung wird von einem Schwetzinger Vereinsmitglied, Martin Rulffs, durchgeführt.

Ehrungen

Schriftführer Michael Greten konnte mehrere Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren, insbesondere für seine 40-jährige Vereinszugehörigkeit den ehemaligen Vereinsvorstand Frank Heyne, der auch weiterhin samt seiner Familie zu den aktivsten Vereinsmitglieder gehört. Mit 120 aktiven Mitgliedern, die ein Durchschnittsalter von 40 Jahren und eine durchschnittliche Vereinszugehörigkeit von 17 Jahren aufweisen, verfügt der Verein über einen gesunden Mitgliederbestand.

Jugendarbeit positiv

Jugendleiter Patrick Mühlhölzer referierte anschließend die Aktivitäten der Jugendabteilung. So soll auch in diesem Jahr wieder eine Teilnahme am Spargelsamstag und beim Kinderferienprogramm erfolgen, um die Anbindung des Sportfliegerclubs an das Schwetzinger Vereinsleben zu stärken. Kassenleiter Bernd Krupp konnte im Anschluss wiederum eine positive Bilanz vorlegen, die insbesondere aus dem Verkauf zwei-

er nicht mehr benötigter Vereinsflugzeuge resultierte.

Neuwahlen

Nach der Entlastung durch die Kassenprüfer Bernd Krupp und Dr. Peter Petersen wurde bei der Neuwahl erstmalig der gesamte Vorstand in einem Wahlgang gewählt. Udo Mühlhölzer und Dr. Marco Völker firmieren weiterhin als 1. und 2. Vorsitzender, Michael Greten als Schriftführer und Bernd Krupp ein weiteres Jahr als Kassenleiter. Als Beisitzer fungieren weiterhin Klaus Kunicke, Andreas Krupp, Bernd Schwarz und Dennis Veit. Die Versammlung bestätigte den Gesamtvorstand anschließend mit überwältigender Mehrheit, so dass die Basis für eine erneute erfolgreiche Arbeit in der nun beginnenden Flugsaison geschaffen ist.

Anschließend wurde auf wie bereits im Vorjahr eine beantragte Satzungsergänzung diskutiert, die die Kundgabe extremistischen Gedankengutes durch Vereinsmitglieder mit einem möglichen Vereinsabschluss sanktioniert. Ergänzt wurde dieser Antrag präventiv um die entsprechende Sanktionierung pädophiler Aktivitäten. Nach umfassender und teilweise kontroverser Diskussion wurde der Antrag mit der erforderlichen Dreiviertelmehrheit angenommen.

DJK Schwetzingen

Mitgliedervollversammlung abgesagt

(red). Leider muss die ordentlichen Mitgliedervollversammlung der DJK Schwetzingen am Dienstag, den 24. März im „Blauen Loch“ wegen der Ausbreitung des Coronavirus abgesagt werden. Nachdem das Land Baden-Württemberg wie auch die Stadt raten, „nicht

notwendige“ Veranstaltungen abzusagen, wurde beschlossen die ordentliche Mitgliedervollversammlung auf einen späteren Termin im Jahr zu verlegen, sobald sich die Lage entspannt hat. Alle Mitglieder werden dann eine neue Einladung erhalten.

1. Budo Club Schwetzingen - Abt. Judo

Nils Thiemann bei den Süddeutschen bärenstark

(ako/red). Für die Judokas der Altersklasse U 15 ging es in Heilbronn um die Süddeutsche Meisterschaft, den höchsten deutschen Weihen für diese Jahrgänge. Nils Thiemann vom Budo Club Schwetzingen ging als Badischer Meister in der Gewichtsklasse bis 40 kg an

den Start. Nachdem er souverän seine ersten beiden Kämpfe gewonnen hatte, ging es in den Finals gegen Judokas aus den bayerischen großen Vorzeigclubs, München-Großhadern und Abensberg. Im Einzugs in den Endkampf unterlag er trotz heftigster Gegenwehr

Jakob Schlüter aus München, bevor er sich im anschließenden kleinen Finale gegen den bayerischen Meister, Magnus Trauner aus Abensberg, durchsetzte. Der 3. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften unterstrich erneut seine herausragende Form, Chapeau.